

Save the Date!

28. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival
Stuttgart vom 14. – 17.03.2024
www.solo-tanz-theater.de

Stuttgart Solo Choreo
am 13.03.2024
www.produktionszentrum.de



STUTT GART
Solo Choreo
13. MÄRZ 2024

Tournee 2023

17. + 18.11. Stuttgart – TREFFPUNKT Rotebühlplatz 19.11. Heidelberg – HebelHalle 20.11. Karlsruhe – Tanz Karlsruhe 2023 21.11. Lindau – Stadttheater Lindau 22.11. Augsburg – Kulturhaus abraxas 24. + 25.11. Regensburg – Uni Theater 26.11. Puchheim – PUC Kulturzentrum 27. + 28.11. Ulm – ROXY Ulm 30.11. + 01.12. Hamburg – Monsun Theater



STUTT GART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Lernen.Bildung.Kultur



Koordination: vhs stuttgart
TREFFPUNKT Rotebühlplatz
Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart
www.vhs-stuttgart.de
Kartentel. 0711-1873-800

Tour der Preisträger/innen des 27. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals Stuttgart 2023



Internationales
**SOLO
TANZ
THEATER**

Festival | Stuttgart

Nunzia Picciallo
Foto: Jo Grabowski

Programm:

Finalistin 2020:

„Second Daughter“

Choreografie & Tanz: Erica D'Amico (Italien)

Das Stück zieht das Publikum hinein in die Geschichte. Die Zuschauer/innen werden sich als Teil der Performance fühlen und sich so weit in die Charaktere hineinversetzen können, dass sie glauben, die Geschehnisse auf der Bühne beeinflussen zu können. Das Publikum wird auf diese Weise in den Entstehungsprozess des Stückes einbezogen.



Foto: Henrik Kaalund



Foto: Jo Grabowski

1. Preis Tanz, Grand Théâtre de Genève /
Cherkaoui Award:

„DROWN“

Choreografie & Tanz: Liao Szu-Wei (Taiwan)

Ein Stück wie in einem Traum, in dem Szenerie, Musik und Licht ständig wechseln. Liao Szu-Wei führt gerne Selbstgespräche. In seiner Performance, in der er Zwiesprache mit seinem Unterbewusstsein hält, kreiert er eine „Atmosphäre stiller, ruhiger Kraft“, so die Jury.



National Culture and Arts Foundation

2. Preis Tanz:

„Saudade“

Tanz: Cecilia Bartolino (Italien)

Saudade bezeichnet ein komplexes Gefühl des Welterschmerzes, eine bittersüße Sehnsucht nach einer vergangenen Zeit. Choreograf Carlos Aller (Spanien) studierte u.a. Kampfkunst und Breakdance und mixt in seinem Stück viele Stile. „Cecilia Bartolino bewegt sich kraftvoll mit hoher Präzision“, so die Jury.



Foto: Jo Grabowski

3. Preis Tanz:

„WAMI“

Choreografie & Tanz: Nunzia Picciallo (Italien)

WAMI – What AM I. Was bin ich? Wer bin ich? Was macht mich aus? Die Künstlerin versucht das Binäre im Tanz zu überwinden und sich von Geschlechterfestlegungen zu befreien. Das Stück „befragt individuelle Bewegungsrecherchen mit sehr spezifischen Formen und weist eine große persönliche Kalligrafie auf“, so die Jury.



Foto: Jo Grabowski



Foto: Jo Grabowski

1. Preis Choreografie, Residency Award Equilibrio
Dinamico Ensemble, DAF INTERNATIONAL AWARD:

„Il pleut, Il plaint, Il rage“

Choreografie & Tanz: Charles Brecard (Kanada)

Wie sehr zügeln wir unser wahres Selbst? Und was passiert, wenn wir Rationalität und Moral hinter uns lassen? Dann offenbart sich ein heimtückischer Charakter: „Charles Brecard zeigt dabei die Qualität der Transformation und verfolgt klar sein Ziel: Das Stück ist frisch, selbstsicher, puristisch und verliert niemals seine Intensität“, so die Jury.

2. Preis Choreografie:

„pif paf pouf“

Choreografie & Tanz: Louis Gillard (Frankreich)

Weniger als Tanzstück, sondern als Performance, als eine Erforschung seiner ganz persönlichen Beziehung zum Tanz möchte Louis Gillard sein Solo verstanden wissen. Es kommt ganz ohne Musik aus und „ist gewitzt, gewürzt mit starker Ironie, gutem Zeitgefühl und Humor. Das Stück ist eine clevere Dekonstruktion, stellt eine Verbindung mit dem Publikum her und kommuniziert so bestens mit diesem“, so die Jury.

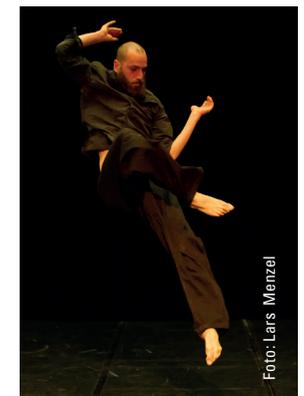


Foto: Lars Menzel